

Wege zu weniger klimaschädlichem Luftverkehr – Politik in Deutschland

Susanne Menge, MdB, Mitglied des Verkehrsausschusses
und Berichterstatterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für Luftverkehr

Datum: **Donnerstag, 03. November 2022, 18:00 Uhr**

Online: <https://purl.org/ProfScholz/zoom/2022-11-03>

Fliegen bringt unsere Welt näher zusammen und das ist gut so. **Fliegen** ist aber auch **eine der klimaschädlichsten Arten des Reisens**. Der Traum vom Fliegen hat sich für die Menschheit erfüllt. Nun muss auch der Traum vom klimaneutralen Fliegen wahr werden, ein „weiter so“ ist keine Option. Diese Erkenntnis hat sich bei vielen Entscheidern durchgesetzt. In Forschung, Entwicklung und Industrie wird hervorragende Arbeit geleistet, um dieses Ziel zu erreichen. Die Branche selbst hat jedoch noch nicht alle Reflexe abgelegt, um Entwicklungen zu bremsen, die **dem Wachstum des Luftverkehrs einen Dämpfer verleihen** könnten. Dabei ist der Weg aus der Klimakrise bis auf weiteres nicht mit einer reinen Antriebs- oder Kraftstoffwende zu bewältigen, das gilt sowohl für Verkehre am Boden, als auch in der Luft.

Fortsetzung auf nächster Seite!



Susanne Menge, Bündnis 90/Die Grünen, Studienrätin

- 1986 – 1992: Gemeinderat Bad Zwischenahn.
- 1991 – 1994: Kreistag Ammerland.
- 2001 – 2006 und 2011 – 2013: Stadtrat Oldenburg.
- Seit 2017 Sprecherin der BAG Mobilität und Verkehr.
- **Mitglied des Niedersächsischen Landtages** (MdL) in der 17. Wahlperiode (2013 – 2017) und in der 18. Wahlperiode von November 2019 bis November 2021.
- Seit Beginn der 20. Wahlperiode (Oktober 2021) für Oldenburg / Ammerland **Mitglied des Deutschen Bundestages** (MdB).



SUSANNE MENGE
MITGLIED DES BUNDESTAGES



Vortrag:

Wege zu weniger klimaschädlichem Luftverkehr – Politik in Deutschland

Susanne Menge, MdB, Mitglied des Verkehrsausschusses
und Berichterstatterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für Luftverkehr

Datum: Donnerstag, 03. November 2022, 18:00 Uhr

Online: <https://purl.org/ProfScholz/zoom/2022-11-03>

Aus dem Inhalt des Vortrags

Fliegen bringt unsere Welt näher zusammen und das ist gut so. Fliegen ist aber auch eine der klimaschädlichsten Arten des Reisens. Der Traum vom Fliegen hat sich für die Menschheit erfüllt. Nun muss auch der Traum vom klimaneutralen Fliegen wahr werden, ein „weiter so“ ist keine Option. Diese Erkenntnis hat sich bei vielen Entscheidern durchgesetzt. In Forschung, Entwicklung und Industrie wird hervorragende Arbeit geleistet, um dieses Ziel zu erreichen. Die Branche selbst hat jedoch noch nicht alle Reflexe abgelegt, um Entwicklungen zu bremsen, die **dem Wachstum des Luftverkehrs einen Dämpfer verleihen** könnten. Dabei ist der Weg aus der Klimakrise bis auf weiteres nicht mit einer reinen Antriebs- oder Kraftstoffwende zu bewältigen, das gilt sowohl für Verkehre am Boden, als auch in der Luft.

In ihrem Fit for 55-Paket, mit dem die EU bis 2050 klimaneutral werden soll, hat die EU Kommission nicht umsonst die Energieeffizienzrichtlinie allen anderen Regelungsvorschlägen vorangestellt. Angewandt auf das Reisen bedeutet das unter anderem die **Wahl der Bahn, des Busses oder im Geschäftsbereich auch der Videokonferenz, wo immer dies möglich und zumutbar ist.**

Kurzstreckenflüge könnten bis 2030 überflüssig werden, wenn Bahnangebote massiv verbessert werden. Gebraucht werden mehr Direkt- und Nachtzugverbindungen und gute international

koordinierte Buchungsmöglichkeiten. Dazu gehört auch, dass wir klimaschädliche Subventionen im Bereich des Luftverkehrs abbauen und dafür die Bahn in jeder Hinsicht stärken.

Ein schweres Manko für alle Maßnahmen in Deutschland ist die Tatsache, dass das Klimaschutzgesetz, das Klimamaßnahmen einklagbar macht, nur den innerdeutschen Luftverkehr adressiert, der nur gut 5 % des gesamten von Deutschland ausgehenden Luftverkehrs ausmacht. Bei allen nationalen Klimabemühungen, wie z. B. dem aktuellen Klimaschutzsofortprogramm, bleibt der Luftverkehr daher weitestgehend außen vor. Wie weit sich die künftige **Ausweitung von Flughafenkapazität vor dem Hintergrund der Klimakrise** durchsetzen lässt, wird sich erweisen.

Auf dem Weg zur CO₂-Neutralität liegt eine große Chance in einer zunehmenden Unabhängigkeit von fossilen Treibstoffen, insbesondere durch **strombasierte Kraftstoffe unter Anwendung von grünem Strom und dem Entzug von CO₂ aus der Atmosphäre**. An dieser Stelle ist die Bundesregierung sehr aktiv und Treiberin in der EU. Unerlässlich ist daneben die **Förderung moderner Flugzeugtechnologien** und der Flottenerneuerung. Neben der Förderung dieser Projekte ist ein realistischer CO₂-Preis im Rahmen des Europäischen Emissionshandels ebenso erforderlich, wie eine **Berücksichtigung der sehr erheblichen Nicht-CO₂-Effekte**. Intelligente Flugführungen zur Minderung dieser Effekte sollen sich auch finanziell lohnen.

Neue Entwicklungen im Flugverkehr, wie zum Beispiel **Drohnen und Flugtaxi**, müssen sich daran messen lassen, ob sie einen Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilitätswende leisten können. Der gesetzliche Rahmen darf zudem nicht über die Köpfe der betroffenen Wohnbevölkerung hinweg entwickelt werden.

Zur Umsetzung dieser Ziele und Maßnahmen setzt die Bundesregierung auf die Kooperation mit allen relevanten Akteuren. Im **Arbeitskreis "Klimaneutrale Luftfahrt"** sollen Unternehmen, Verbände, Forschung, Zivilgesellschaft und Gewerkschaften vertreten sein. Die Bundesregierung sucht den gesamtgesellschaftlichen Schulterschluss. Alle Akteure sind aufgefordert, sich auf konkrete, realistische und zielführende Maßnahmen zu einigen. Wirksame und messbare Erfolge bereits für die kommenden Jahre sind unerlässlich.

Trotz der drängenden Klimaprobleme muss auch die **Situation der Menschen in den Flughafenregionen** verbessert werden. Die **Reduzierung des Lärms und der Luftschadstoffbelastung**, insbesondere durch Ultrafeinstaub, ist Pflichtaufgabe.



Ausgewählte Links

[Susanne Menge im Bundestag](#)

[Susanne Menge: Homepage](#)

[Susanne Menge zum Thema Mobilität](#)





Ausgewählte Pressemitteilungen und News

[Alle Pressemitteilungen](#)

[Alle News](#)

01.09.2022: [Zur Nutzung und Klimabilanz von Privatjets](#)

07.07.2022: [Rede zum Chaos an den deutschen Flughäfen](#)

21.06.2022: [Gemeinsames Papier Klimaneutrale Luftfahrt der Bundesregierung](#)



Die
Bundesregierung

21.06.2022:

[Klimaneutrale Luftfahrt – Gemeinsames Papier der Bundesregierung](#)

05.04.2022: [IPCC Bericht](#)

"Vor allem im Luftverkehr frisst das Verkehrswachstum sämtliche Erfolge wieder auf"

16.02.2022: ["ReFuel Aviation" als Thema im Verkehrsausschuss](#)